



Ausschreibungstext "Heißrauchversuch"
für ein Leistungsverzeichnis

haben Sie heruntergeladen von

Brandschutz Consult
Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig

den Spezialisten für individuelle Sonderlösungen im
Brandschutz

Brandschutz Consult Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig

Adresse Torgauer Platz 3
04315 Leipzig

Telefon 0341 / 269 33 20

Fax 0341 / 269 33 99

E-Mail info@bcl-leipzig.de

Internet www.bcl-leipzig.de

Ausschreibungstext "Heißrauchversuch" für ein Leistungsverzeichnis:

Vorbereiten und Durchführen eines Heißrauchversuches incl. Bereitstellung aller erforderlichen Versuchstechnik zum Nachweis der strömungstechnischen Wirksamkeit von Rauchschutzanlagen, die durch Ingenieurverfahren im Brandschutz bemessen und im Objekt eingebaut wurden.

Es sind in Räumen jeweils Versuche durchzuführen.
oder:

Es sind im Raum Versuche durchzuführen
Es sind im Raum Versuche durchzuführen
*Es sind im Raum Versuche durchzuführen **

Als nachzuweisende Kriterien werden seitens des Auftraggebers vorgegeben:
(BEISPIEL!)

- raucharme Schicht mit einer Höhe von m im Bereich für einen Zeitraum von Minuten

Die Leistung des Auftragnehmers umfasst folgendes:

1. Erarbeiten eines Versuchsprogramms und Abstimmung des Versuchsprogramms mit der zuständigen Genehmigungsbehörde und dem Auftraggeber. In diesem Versuchsprogramm sind die Lage der Versuchstandorte zu konkretisieren, die anzusetzenden Bemessungsbrandszenarien, die im Versuch einzusetzenden Wärmefreisetzungsraten, die nachzuweisenden Effekte und die zu dokumentierenden Kennwerte,
2. Die Versuche sind als Heißrauchversuche durchzuführen. Die Wärmefreisetzung ist durch das Verbrennen von Alkohol in Metallwannen darzustellen. Die Verbrennung ist so zu steuern, dass die Anfangsphase des angenommenen Bemessungsbrandes nachgestaltet wird.
3. Zur Sichtbarmachung der Verbrennungsgase des Alkohols sind diese durch Zugabe eines Nebelfluids zu markieren. Die Zugabe des Nebelfluids muss so erfolgen, dass die Rauchmengen denen des angenommenen Bemessungsbrandes entsprechen.
4. Die Verteilung der heißen Rauchgase im Raum ist durch Temperaturmessungen und Gasmessungen nachzuweisen.
Es sind an Stellen Temperaturmessungen vorzunehmen. Die Messungen sind unter der Decke des Raumes und abwärts jeweils in Abständen von 1 m vorzunehmen. Die Messwerte sind aufzuzeichnen.
Es sind an Stellen Messungen der Gaskonzentration vorzunehmen.
Zum strömungstechnischen Nachweis sind an Stellen die Strömungsgeschwindigkeiten an Zu- und Abluftöffnungen zu messen.

Die außerklimatischen Werte (Temperatur, Windstärke und Richtung) sind zu messen.

5. Die Versuchsdurchführung ist durch Foto- und Videoaufnahmen zu dokumentieren.

Die Versuchsergebnisse sind in einem Versuchsbericht darzustellen. In dem Versuchsbericht sind die Messwerte mit aufzunehmen und zu würdigen.

Der Versuchsbericht einschließlich einer Fotodokumentation ist in ...-facher Ausfertigung zu übergeben.

Die Videodokumentation ist auf einer Videokassette *S-VHS Format* * in 1-facher Ausfertigung zu übergeben.

Vor Auftragserteilung hat der Auftragnehmer folgende Nachweise zu erbringen:

1. Die Art seiner Versuchsdurchführung entspricht den Vorgaben aus dem technischen Bericht der VFDB (veröffentlicht 2001 in der VFDB-Zeitschrift).
2. Durch das verwendete Nebelfluid tritt keine Schädigung des Gebäudes ein.
3. Durch die Wärmeentwicklung / Verbrennung des Alkohols tritt keine Schädigung des Gebäudes bzw. der Gebäudeeinrichtung ein.
Ggf. erforderliche Schutzmittel sind durch den Auftragnehmer bereitzustellen.
4. Nicht vorhersehbare Schäden aus der Versuchsdurchführung werden von der Haftpflichtversicherung des AN mit abgedeckt.